

## ***Aufbruch!***

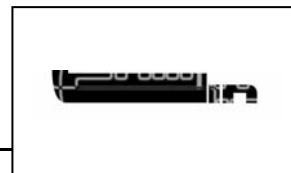
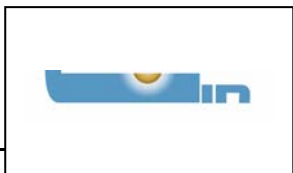
*auf dem Weg zur regionalen Jugendarbeit Lotten'' (RJL)*



## ***Jahresbericht 2005***

### ***Jugendarbeit Hunzenschwil***

- Bericht der Jugendkommission
- Bericht der Jugendarbeit
- Finanzbericht
- Statistiken



## **I Bericht der Jugendkommission (Ruth Koch)**

Die Jugendkommission Hunzenschwil wurde auch im Jahre 2005 mit vielen spannenden und herausfordernden Themen konfrontiert. Der Spielplatz, ursprünglich ein Projekt der ehemaligen Jugendkommission und des Elternvereins, wurde ins Gesamtkonzept des Schul- und Sportplatzes integriert. Dabei wurde auch für die Skatinganlage ein definitiver Standort projektiert. Die neue Anlage entspricht den Vorstellungen eines aktiven Dorfes, wo Menschen jeden Alters sich wohl fühlen können. Die Skatinganlage mitten im Dorf soll, neben den anderen Spiel- und Sportgeräten, die Begegnung der Dorfbevölkerung untereinander fördern. Im Gegenzug lernen die Jugendlichen die Regeln und die Bedürfnisse anderer Generationen kennen und sich gegenseitig respektieren.

Während des Jahres trafen sich die Kommissionsmitglieder zu sechs Vollsitzungen und etlichen bilateralen Zusammenkünften. Dabei wurde schon bald ersichtlich, dass das Ziel, eine Regionale Jugendarbeit aufzubauen immer näher rückte und die Kommissionsarbeit auch darauf ausgerichtet werden musste. Auf Ende Juni gaben ein Lehrverteter und Stephanie Hunziker nach vielen Jahren Jugendarbeit den Austritt aus der Kommission. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die beiden. Im Hinblick auf die Regionalisierung wurden die beiden Mitglieder nicht ersetzt.

Der letzte Anlass der Jugendkommission Hunzenschwil war der Chlausmärt am 3. Dezember 2005. Traditionell wurde wieder ein Crêpesstand geführt. Durch die tatkräftige Unterstützung von sechs Jugendlichen aus dem Chill-In konnte ein kleiner Gewinn erzielt werden.

Parallel zur Jugendkommission bildete sich aus den drei Gemeinden Rupperswil, Schafisheim und Hunzenschwil die Arbeitsgruppe Jugendarbeit Lotten, welche den Auftrag hatte, den Gemeindevertrag für die Regionale

Jugendarbeit auszuarbeiten. Ende Dezember 2005 war es soweit. Die Jugendkommission Hunzenschwil hatte ihren Auftrag erfüllt und konnte aufgelöst werden. Den abtretenden Mitgliedern Agnes Hasler, Urs Wiederkehr, Stefan Lüdin und Silvana Richner sei an dieser Stelle nochmals herzliches gedankt. Weiterhin werden Silvana Richner als Vertretung des Gemeinderates und Ruth Koch als Ortsvertreterin der Gemeinde Hunzenschwil in der neuen Jugendarbeitskommission JAKO mitwirken. Die Wirkungsziele der Jugendarbeit Hunzenschwil wurden für das Jahr 2006 der Jugendarbeitskommission Lotten (JAKO) übergeben.

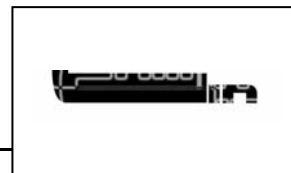
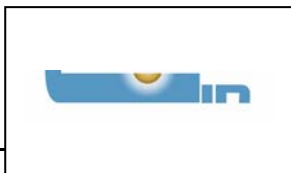
Die Jugendkommission Hunzenschwil freut sich über das Zustandekommen einer gemeinsamen Jugendarbeit mit den zwei Nachbargemeinden. Sie wünscht der Regionalen Jugendarbeit Lotten viel Genugtuung und Erfolg bei ihrer Arbeit zum Wohle der Jugend aus den drei Dörfern.

## **II Bericht des Jugendarbeiters**

### **1. Jugendtreff Chill-In**

#### **1.1 Betriebsjahr 2005**

Der Jugendtreff Chill-In war im Betriebsjahr 05 vierzehntägig von 20.00 - 23.00 Uhr für 12 – 17-jährige SchülerInnen und Jugendliche der Kreisschule Lotten und Membercard-Besitzer geöffnet. Während der Sommermonate (Juni, August, September) führten der Chäsitreff Rupperswil und das Chill-In versuchsweise ein gemeinsames Outdoor-Sommerprogramm auf dem La Peyre-Areal durch mit Skatingpark, Bar, Beleuchtung, Soundanlage und Töggeli-Kasten. Höhepunkte bildeten der Skatercontest (140 Besucherinnen), die Chill-In Geburtstagsparty (100 Besucherinnen), sowie der MC freestyle Contest (Rap-Reimwettbewerb) mit Black Tiger und Dima's Kebab-Stand aus Schafisheim (100 Besucherinnen). Krönender Jahresabschluss bildete bereits zum dritten Mal die Teilnahme an der alljährlichen Adventsfensteraktion und die anschliessende X-mas Party mit "Cappuccino-Bar", welche von rund 90 Jugendlichen besucht wurde. Der Besucherschnitt 05 liegt gemäss Statistik während der Treffsaison (8



Monate) bei rund 64 und während des dreimonatigen Sommerprogramms bei 50 Jugendlichen.

### **1.2 Teamarbeit und Entwicklung**

Per Ende 05 besteht das "Chill-In"-Team aus 12 Jugendlichen (3 Girls und 9 Jungs). Dabei sind 4 verschiedenen Nationen (Schweiz 5, Italien 5, Polen 1, Portugal 1) vertreten. Im Vordergrund dieses Jahres stand einerseits die Optimierung der Betriebsorganisation und -struktur, die Förderung des persönlichen Potentials durch gezielte "gabenorientierte" Verantwortungsübernahme und Gestaltungsfreiräume im Treff, das Aufbauen einer Plattform für Jugendliche, die ein Party veranstalten wollen, sowie die Stärkung des Teams im Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Gewaltdeeskalation. Dazu absolvierte das Team im Juni einen eintägigen Kurs der Gewaltakademie Deutschland. Um diesen präventiven Massnahmen Kontinuität zu verleihen, erhält das Team alle 2 Wochen einen Stundenkurs mit einer in Persönlichkeitstraining und Gewaltdeeskalation ausgebildeten, externen Person. Ziel der Trainingseinheiten ist es, in schwierigen Alltagssituationen selbstbewusst, gewaltdeeskalierend und "friedensfördernd" aufzutreten. Seit Oktober betreibt das Chill-In eine eigene, von einem Teammitglied gestaltete Web-Site:  
[www.chill-in-hunzi.ch.vu](http://www.chill-in-hunzi.ch.vu).

### **2. Projekte**

Im Hinblick auf eine Regionalisierung der Jugendarbeit wurden erstmals verschiedene Projekte mit dem Jugendforum Rapperswil als Partner durchgeführt. Dazu gehörte das Kreisschul-Töggeliturnier, die beiden Frühlingsferienprojekte "Dance Workshop für Girls" mit Christel Hell sowie der Jugend- Ehe- und Familienberatung Bezirk Lenzburg (JEFB) und dem "Hip-Hop Workshop für Jungs" mit dem Basler Rapper Black Tiger. Schon fast eine kleine Tradition bildete der 4. Skatercontest Hunzenschwil-Rapperswil. Ebenfalls gemeinsam getragen wird die "Flyerwerkstatt" - ein Projekt für PC-Freaks und Interessierte. Die Flyerwerkstatt wird von 10 Firmen gesponsert und seit Mai 05 von einem selbständig erwerbenden

Journalisten mit einem monatlichen PC-Graphikkurs für die Teilnehmerinnen gecoach. Das Chill-In Team besuchte während des Teamausfluges das VIVA-Schweiz Fernsehstudio und hatte die Möglichkeit, Gast in der Live-Sendung zu sein. Während der Sommer- und Herbstferien wurde je eine Bauwoche für Unterhalts- und Umbauarbeiten im Treff durchgeführt. Im September hat ein Teammitglied einen "DJ-Kurs" lanciert, der ab Januar 06 angeboten wird. Abgesagt werden musste der "Badi by night Event" (Badi Rapperswil) infolge schlechter Witterung.

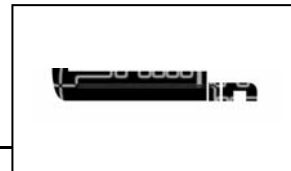
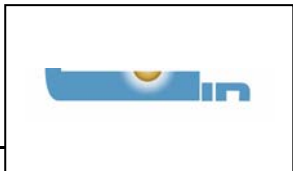
### **3. Mediation und Beratung**

Die Spontanbesuche im Büro des Jugendarbeiters haben im 2005 mit rund 70 Kontakten zugenommen. Die häufigsten Beweggründe für die Kontakte waren Konflikte (Gewalt, Anzeigen, Vandalismus, Rauchen etc.), Arbeiten an der PC-Station, Anfragen für die Organisation von Parties, Arbeiten im Treff (handwerklich, Reinigung, Aufräumen etc.), Üben am DJ Pult, Töggelen, Billard und "einfach so zum Plaudern". Telefonische Anfragen oder Termine nach Vereinbarung werden vorwiegend von Erwachsenen (Eltern, Behörden, Schule etc.) genutzt. Gemäss Tätigkeitsanalyse (siehe Rubrik Statistiken) hat der Bereich Mediation und Beratung gegenüber dem Vorjahr stundenmässig nicht zugenommen, da Jugendliche der Kategorie "Spontanbesuche" sich im Treff vorwiegend selbständig beschäftigen.

### **4. Vernetzung**

#### **4.1 Regional**

Ein wichtiger Schwerpunkt bildete die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Kreisschule Lotten und den Standortleitern der Oberstufe Schafisheim und Hunzenschwil, um einerseits über gemeinsame schulische und ausserschulische Probleme auszutauschen und andererseits gemeinsame Ressourcen zu nutzen. Daraus entstand das Pilotprojekt SUS (Selbst- und Sozialkompetenz), welches während November und Dezember in Schafisheim umgesetzt wurde (siehe Rubrik Schafisheim). Ebenfalls intensiviert im Bereich Projekte wurde die Zusammenarbeit mit dem



Jugendforum Rapperswil. Zusätzlich fanden Vernetzungsgespräche mit der Jugendarbeit Lenzburg, Suhr und Seon statt.

#### **4.2 Kantonal: AGJA (Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeitende Aargau)**

Am Kantonaltag 04 der AGJA zum Thema Gewalt wurde festgestellt, dass die Zusammenarbeit zwischen den kantonalen Polizeikräften und Jugendarbeitenden verbessert werden muss. Daraus bildete sich die Arbeitsgruppe "Dialog kantonale Polizeikräfte - Jugendarbeitende". Im August 05 fand ein Gespräch mit Herrn Leon Borer (Leitung Polizeikommando Aargau), Herrn Urs Winzenried (Leitung Kripo) und Herrn Schibler (Jugendsachbearbeiter Region Nord) statt. Daraus konnten verschiedene Massnahmen zur Optimierung der Zusammenarbeit getroffen werden: Klare Ansprechpersonen AGJA - Kapo, Klärung der Rollen und Berufsbilder, Teilnahme von Jugendarbeitenden am Kaderrapport Hitzkirch, sowie die Ausarbeitung eines Merkblattes über das Vorgehen in Jugendtreffs im Alarmierungsfall. Ebenfalls fand im Dezember ein Austausch zwischen Vertretern des Bezirkspostens Lenzburg, der Regionalpolizei Lenzburg und Jugendarbeitenden im Bezirk unter der Leitung von Bezirkschef Peter Pichler statt. Zurzeit in Abklärung steht die Erteilung einzelner Ausbildungslektionen durch Jugendarbeitende der AGJA an den Polizeischulen.

#### **5. Kooperationsprojekt Jugendarbeit Hunzenschwil - Schafisheim**

Wegen verschiedenen Vandalismus-Vorfällen im Dorf kaufte die Einwohnergemeinde Schafisheim beim Jugendarbeiter von Hunzenschwil einzelne Dienstleistungen im Bereich "aufsuchender Jugendarbeit" ein. Daraus entstand die 5-monatige Aktion "Schluss mit Vandalismus". Im Sommer entschied der Gemeinderat Schafisheim von August bis Dezember 05 ein 20 % Pensum für Jugendarbeit bis zur Realisierung der Regionalen Jugendarbeit Lotten (RJL) im 06 zu schaffen. Gemeinsam mit Hunzenschwil (30 %) entstand eine 50 % Stelle, bei welcher einerseits der bisherigen Arbeit Kontinuität verliehen und andererseits wichtige Synergien genutzt werden konnten. Der Hauptauftrag bestand darin, die während der

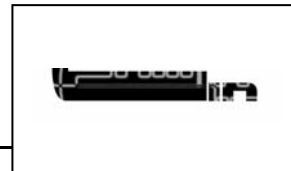
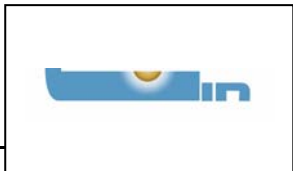
aufsuchenden Jugendarbeit aufgebauten Beziehungsnetze zur örtlichen Skaterclique, Migrationsjugendlichen und Einzelnen zu nutzen. Daraus entstanden 2 Projekte: Das Projekt "Skaterpark Schafisheim" wurde mit ortsansässigen Skatern geplant und umgesetzt mit dem Ziel, Öffentlichkeitsarbeit über die örtliche Skaterkultur zu leisten und Brücken zur Bevölkerung zu bauen. Dabei wurde der Skaterpark Hunzenschwil für 2 Wochen in Schafisheim aufgestellt, ein Behördenapéro durchgeführt, ein 4-tägiger Skaterkurs für Schülerinnen angeboten und mit einem Contest als Höhepunkt abgeschlossen. Das "Pilotprojekt SUS (Selbst- und Sozialkompetenz)" ist ein 5-wöchiges Trainingsprogramm zur Stärkung der Persönlichkeit von Schülern, bei welchen die schulischen Massnahmen alleine zu kurz greifen. Das Ziel ist die Förderung von wichtigen Schlüsselqualifikationen durch ein unterstützendes Angebot aus dem Freizeitbereich. Schwerpunkte bilden gemeinnützige Arbeitseinsätze, Reflexion des eigenen Verhaltens und die Vermittlung alternativer Verhaltensstrategien zur Bewältigung von Konfliktsituationen. Das Projekt basiert auf einer engen Zusammenarbeit von Schule, Jugendarbeit und Eltern. Ergänzend wurde von externer Seite eine in Persönlichkeitstraining und Gewaltdeeskalation ausgebildete Person beigezogen.

#### **6. Qualitätssicherung: Supervision, Weiterbildung, Wirkungsziele**

Der Jugendarbeiter absolvierte die im Pflichtenheft verankerte Supervision zur Reflexion der Arbeit. Thema am diesjährigen Fortbildungstag der AGJA bildete das Referat von Olivier Steiner (Soziologe, Fachhochschule für Pädagogik und Soziale Arbeiter Basel) zur aktuellen Studie "lebensweltliche Gewalterfahrung von Jugendlichen" mit dem Fazit: *"Jugendliche sind der Spiegel der Gesellschaft. Leistungsdruck, Arbeitslosigkeit, Gewalthandeln- und Denken Erwachsener bilden Jugendliche verstärkt ab. Präventive Anstrengungen dürfen nicht nur auf Jugendliche fokussieren. Es geht darum, das Verhältnis der Gesellschaft zur Gewalt zu hinterfragen"*.

Die von der Juko verabschiedeten Wirkungsziele 05 für die Jugendarbeit wurden wie folgt erreicht:

- **Wirkungsziel 1: Etablieren einer Gemeinwesen-Jugendarbeit**  
*"Die Jugendarbeit soll sich in Ausrichtung und Arbeitsweise von einer reinen Trefferarbeit zu einer lokal und regional verankerten Gemeinwesen-Jugendarbeit entwickeln"*

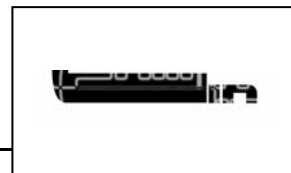
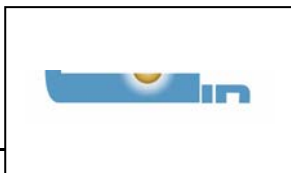


Die Tätigkeitsanalyse zeigt die zunehmend breite Abstützung der Jugendarbeit durch die Bereiche Jugendtreff + mobile Arbeit, Projekte, Mediation und Beratung, Vernetzung, sowie die Kooperation mit Schafisheim ab Sommer 05. Im 2006 beginnt die Umsetzung der "Regionalen Jugendarbeit Lotten (RJL).

- **Wirkungsziel 2: Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit**

*"Nach der Pionierphase folgt die Festigungsphase. Dies soll mit folgenden Massnahmen umgesetzt werden: "Bewährtes verankern, Nachhaltiges fördern, Kurzlebige reduzieren"*

Im Vordergrund standen vor allem qualitative Ziele, welche der Arbeit zunehmende Stabilität verleihen: Beziehungs-, Teamarbeit und Teamentwicklung, Optimierung der Trefforganisation und Betriebsstruktur, höhere Veranstaltungsqualität, fortlaufende Projekte (z.B. Flyerwerkstatt), Zunahme von "Spontanbesuchen" durch die Erhöhung der Präsenzzeiten am Mittwochnachmittag. Das Sommerprogramm erfüllte diese Zielsetzung noch nicht befriedigend.



### III. Finanzbericht (Stefan Lüdin)

#### 1. Jahresrechnung

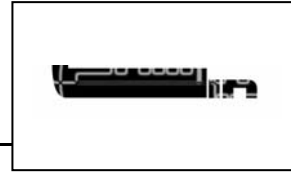
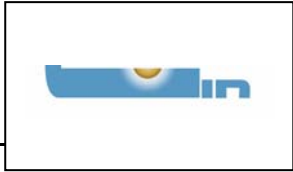
Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget 2005	Rechnung 2005
1.540.301.00	Jugendkommission	Fr. 3'000.--	Fr. 2'819.10
1.540.309.00	Übriger Personalaufwand	Fr. 150.--	Fr. 20.--
1.540.310.00	Büromaterial, Drucksachen	Fr. 1'500.--	Fr. 1'771.50
	Anteil Schafisheim	Fr. 500.--	
1.540.311.00	Anschaffung Mobilien	Fr. 8'000.--	Fr. 7'990.10
1.540.318.00	Projekte	Fr. 5'600.--	Fr. 8'177.90
	Anteil Schafisheim	Fr. 2'600.--	
1.540.318.01	Dienstleistungen, Security	Fr. 9'100.--	Fr. 4'748.15
1.540.318.02	Telefon	Fr. 1'600.--	Fr. 1'683.05
	Anteil Schafisheim	Fr. 750.--	
Total		Fr.32'800.--	Fr.27'209.80

Das Budget für das Jahr 2005 wurde aufgrund der Zahlen des Jahres 2004 sowie den bis dato gewonnen Erfahrungen gewissenhaft erstellt und gesamthaft unterschritten.

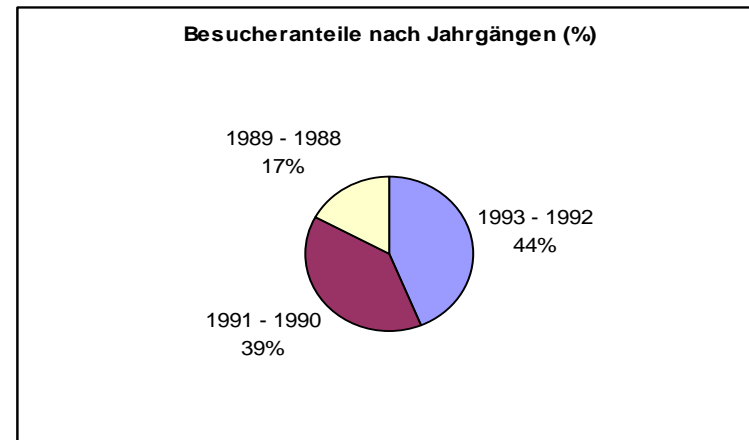
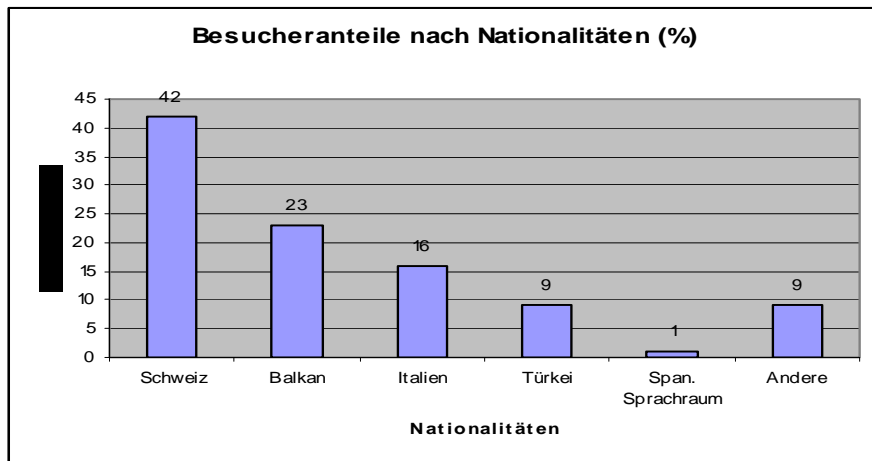
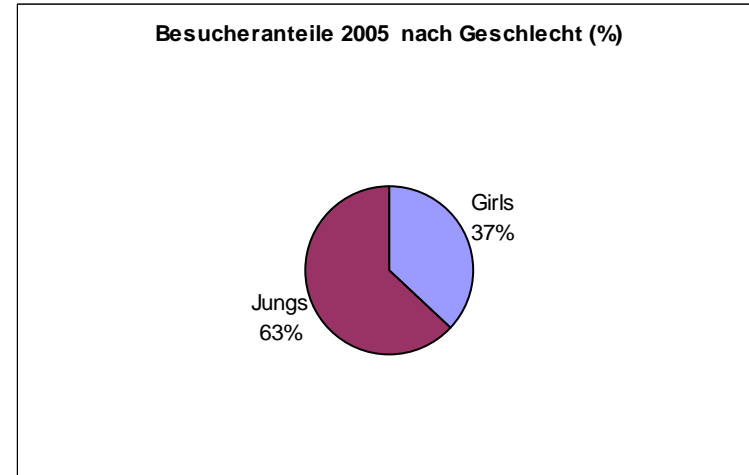
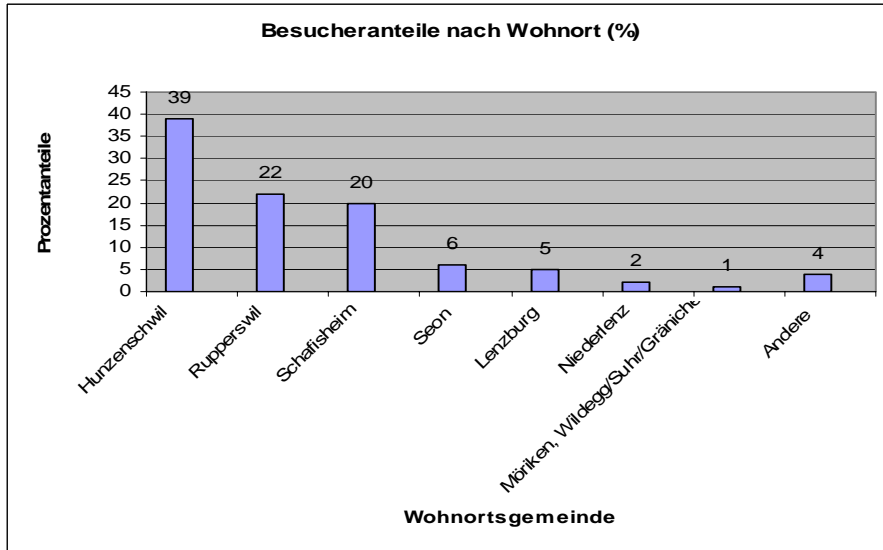
Wie der obigen Zusammenstellung zu entnehmen ist, wurden die Posten **Büromaterial**, **Projekte** und **Telefon** – alleine auf das bewilligte Budget von Hunzenschwil gesehen - überschritten. Allerdings zeigen diese Zahlen nur die halbe Wahrheit, da per 1. August 2005 eine 20% Stelle für Jugendarbeit

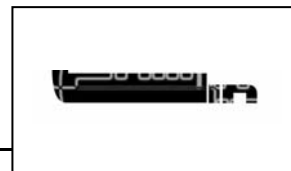
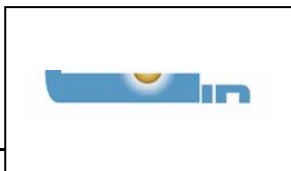
bei der Gemeinde Schafisheim geschaffen wurde. Diese Stelle wurde mit Simon Häseli besetzt und die Gemeinderäte beider Gemeinden beschlossen per PA, dass sich Schafisheim an den Kosten anteilmässig beteiligt, da ein Grossteil der Zielgruppe in beiden Gemeinden identisch ist. Es wurden folgende Beträge bewilligt: **Projekte Fr. 2'600.--**, **Büromaterial und Drucksachen Fr. 500.--** und schliesslich für das Konto **Telefon** noch eine Beteiligung von **Fr. 750.--**.

Aus Sicht des Kassiers war das Jahr 2005 somit ein äusserst erfolgreiches Jahr, in welchem kein einziger Budgetposten überschritten wurde. Im Gegenteil, das Budget 05 wurde um insgesamt **Fr. 5'590.20** unterschritten, was den haushälterischen Umgang mit den vorhandenen Mitteln sehr gut dokumentiert (Stefan Lüdin, Ressort Finanzen).

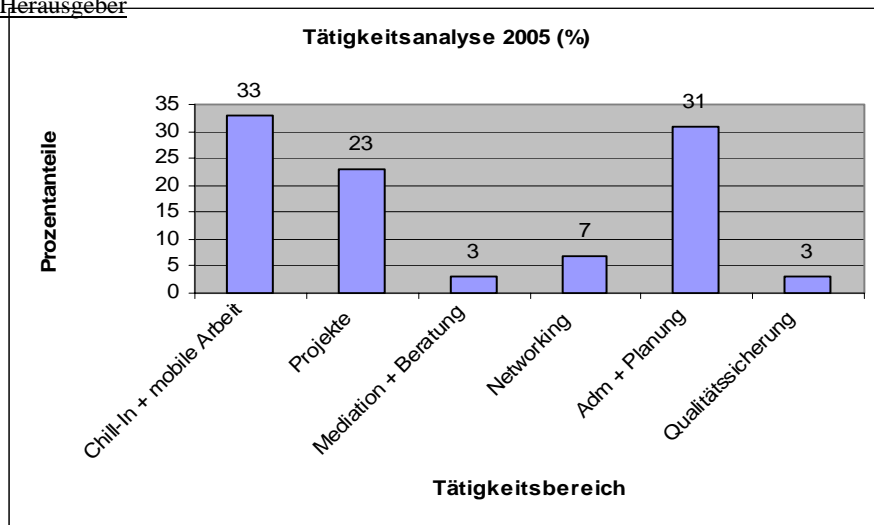


### Statistiken





Herausgeber



Jugendkommission Hunzenschwil: Ruth Koch (Kommissionspräsidentin), Urs Wiederkehr (Aktuar, Vertreter Schulpflege), Stefan Lüdin (Finanzen, Elternvertretung), Silvana Richner (Gemeinderätin), Agnes Hasler (ref. Kirchgemeinde, Öffentlichkeitsarbeit), Stephanie Hunziker (Lehrerin, Vertreterin Primarschule bis Juli 05), Lehrer (Vertreter Oberstufe bis Juli 05), Simon Häseli (Sozialpädagoge HFS, Jugendarbeiter, beratende Stimme)

Berichte

Ruth Koch (Bericht Kommission), Stefan Lüdin (Bericht Finanzen), Simon Häseli (Bericht Jugendarbeit)

Kontaktadresse

Simon Häseli, Sozialpädagoge HFS, Leitung Jugendarbeit Hunzenschwil, Gärtliackerweg 3, Postfach 103, 5502 Hunzenschwil, Büro: 062 897 32 94 Mobil: 076 334 32 94, [jugendarbeit@hunzenschwil.ch](mailto:jugendarbeit@hunzenschwil.ch), [www.chill-in-hunzi.ch.vu](http://www.chill-in-hunzi.ch.vu) und [www.jugendarbeit-aargau.ch](http://www.jugendarbeit-aargau.ch)  
Büro- und Beratungszeiten: Mi 14.00 - 18.00